Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

für Anhalt und Thüringen.

Nr. 242. Jahrgang 199.

Bezugspreis f. Halle u. Vororte 2,50 Mk., durch d. Post bezogen 3 Mk. f. d. Vierteljahr. Post-Zeitungsliste Nr. 3259. Die Hall. Ztg. erscheint wöchentlich zwölf mal. — Gratis-Beilagen: Hall. Courier (tägl. Feuilletonbeil.), Jll. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeil.), Landw. Mitteilung.

Zweite Ausgabe

Anzeigengebühren f. d. sechsgespaltene Petitzeile od. deren Raum f. Halle u. den Saalkreis 20 Pfg., auswärts 30 Pfg. Reklamen am Schluß des redaktionellen Teils die Zeile 100 Pfg. Anzeigen-Annahme b. d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a/S., Leipzigerstr. 87. Hinterhaus. Telephon 158; Redaktion Telephon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr. Schriftleitung: Dr. Walther Gebensleben in Halle a. S.

Sonnabend, 26. Mai 1906.

Geschäftsstelle in Berlin Dessauerstr. 14. Telephon-Amt VIa Nr. 11 494. Druck und Verlag von Otto Thiele in Halle a. S.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 26. Mai.

* **Aus Südwestafrika zurück.** Mit dem Postdampfer „Alexander Woermann", der Freitag nachmittag aus Deutsch-Südwestafrika zurückgekehrt ist, kamen 17 Offiziere und höhere Militärbeamte, sowie 200 Unteroffiziere und Mannschaften, darunter 13 Verwundete, in die Heimat zurück.

* **Morenga** traf, wie die Londoner „Tribune" aus Kapstadt meldet, am Mittwoch unter militärischer Bedeckung in Prieska ein. Er erklärte einem Pressevertreter, seine Gefangennahme würde den Feldzug nicht zum Stillstand bringen. Sein Sohn Petrus und andere Häuptlinge würden den Kampf fortsetzen. Seine Anhänger lehnten es ab, sich den Deutschen zu ergeben, dagegen seien sie bereit, sich den Engländern zu ergeben. Seine Gefangennahme habe nur erfolgen können, weil er sich bei einem Geleit von Frauen und Kindern über die Grenze, um sie in Sicherheit zu bringen, zu sehr dem Feinde ausgesetzt habe.

* **Se. Maj. der Kaiser** wohnte Donnerstag vormittag dem Gottesdienst in der Kirche zu Altstadt bei und fuhr nachmittags zum Grafen Dohna-Canthen, wohin auch der Landrat des Kreises Pr.-Holland, von Reinhard, befohlen war. — Der Kaiserbesuch in Cadinen ist wegen eines scharlachverdächtigen Erkrankungsfalles in Cadinen aufgegeben worden.

* **Aus Anlaß seines Geburtstages** begab sich Seine Majestät König Friedrich August von Sachsen Freitag mittag ¾1 Uhr zur Parade über die Truppen der Garnison Dresden, das erste Jäger-Bataillon und das erste Husaren-Regiment Nr. 18 nach dem Alaunplatze. Der Parade wohnten die Königin-Witwe mit den jungen Prinzessinnen Margarete und Alex, sowie der Prinz Ernst Heinrich und die Prinzessin Mathilde bei. Der Kronprinz, Prinz Friedrich Christian und Prinz Johann Georg standen mit in der Front. Nach der Parade begab sich der König zur Villa Wachwitz zurück, wo um 4 Uhr königliche Familientafel stattfand. An dieser nahmen teil die Königin-Witwe, der Prinz Johann Georg, die Prinzessin Mathilde und die Söhne des Königs.

An den König wurden folgende Telegramme gesandt: „Seiner Majestät dem König von Sachsen, Dresden. Euere Majestät wollen Allergnädigst geruhen, die Allerunterthänigsten Glückwünsche des Offizierkorps des Fußartillerie-Regts. 12 huldvollst entgegenzunehmen. v. Zobel, Oberst." — „Seiner Majestät dem König von Sachsen, Dresden. Euerer Majestät melde ich allerunterthänigst, daß der Generalleutnant v. Arnim in Vertretung des zurzeit dienstlich abwesenden Generals des 16. Armeekorps mich beauftragt hat, Euerer Majestät die ehrfurchtsvollsten Glückwünsche der Offiziere des 16. Armeekorps und der Garnison Metz zu übermitteln. v. Zobel, Oberst." — Wie das „Dresdener Journal" meldet, hat der König aus Anlaß seines Geburtstages 64 Strafgefangenen die Freiheit gewährt. — Ferner hat König Friedrich August nachfolgende Ordensauszeichnungen verliehen: Dem Oberstleutnant Schramm im Königl. Sächs. Fußartillerie-Regiment Nr. 12 das Ritterkreuz 1. Klasse des Königl. Sächs. Verdienst-Ordens, dem Oberzahlmeister Lessig desselben Regiments das Ritterkreuz 2. Klasse des Albrechts-Ordens.

* **Prinz Albrecht von Preußen,** Regent von Braunschweig, traf Freitag nachmittag in Paris ein. Der Prinz nahm auf der deutschen Botschaft an einem Diner teil und reiste abends nach Madrid weiter.

* **Der Chef des preußischen Generalstabes,** Generalleutnant v. Moltke, besichtigte am Freitag in Begleitung des österreichischen Generalstabschefs Frhrn. v. Beck das militärgeographische Institut in Wien. Abends fand beim Kaiser in Schönbrunn Tafel statt, an der außer Generalleutnant v. Moltke mit seinem Adjutanten Rittmeister v. Dommes der deutsche Botschafter Graf v. Wedel, der deutsche Militärattaché Major v. Bülow, Kriegsminister v. Pitreich, Generalstabschef Frhr. v. Beck, sowie mehrere andere hohe Generale und Hofwürdenträger teilnahmen.

* **In der Sitzung des Bundesrats** am 25. cr. wurden der Entwurf eines Gesetzes wegen Aenderung einiger Vorschriften des Reichsstempelgesetzes, der Entwurf eines Gesetzes betreffend die Ordnung des Reichshaushalts und die Tilgung der Reichsschuld und der Entwurf eines Gesetzes betreffend die Ausgabe von Reichskassenscheinen angenommen.

* **Die Budgetkommission des Reichstages** setzte am Freitag die Verhandlungen über die Ergänzungs-Etats bei der Forderung für den Bau der Bahn Kubub-Keetmanshoop fort. Abg. Dr. Semler (nl.) hat die Gegner der Regierungsforderungen, die Bahn zu bewilligen. Wenn die Bahn früher gebaut worden wäre, würde viel Unglück verhütet worden sein. Aus den bisherigen Verlusten möge man die rechte Lehre ziehen und die neue Kolonialarbeit mit dem einzig richtigen Mittel beginnen, dem Ausbau des Bahnsystems. Erbprinz zu Hohenlohe erklärte, es habe nie in der Absicht der Regierung gelegen, dauernd 15 000 Mann Besatzung in der Kolonie zu belassen. Eine der Hauptaufgaben des Obersten v. Deimling sei es, einen Teil der Truppen zurückzusenden. Ein bestimmtes Datum hierfür könne er heute noch nicht angeben, indes solle baldmöglichst mit der Rückendung begonnen werden. Die Feststellung, wieviel Truppen für die dauernde Besatzung der Kolonie nötig seien, sei Sache des Oberst v. Deimling. Er könne versichern, daß weitere „uferlose Pläne" nicht vorlägen. Direkt vor dem Feinde stehe nur ein kleiner Teil der Truppen, der größere Teil müsse die Etappen sichern. Mit dem Fortschreiten des Bahnbaues vermindere sich die Zahl der hierfür erforderlichen Truppen; es würden also bedeutende Ersparnisse eintreten. Abg. Ledebour (Soz.) wünschte nähere Auskunft über Zeit und Umfang der Zurückziehung der Truppen. Die allgemeinen Versicherungen hätten keinen Wert. Oberst v. Deimling: Ganze Cadres zurückzuziehen, sei nicht möglich. Man müsse die alten Leute, die vier bis fünf Jahre dort seien, zurückziehen. Es stehe notorisch fest, daß dreihundert Hottentotten unter Abraham Morris — der übrigens der Sohn eines Rabbiners aus der Gegend von Posen sei — festgeschlossen den Truppen gegenüberstehen. Der Aufstand sei noch nicht beendet, es herrsche noch Krieg im Süden. Die Bahn sei unumgänglich nötig für die Verproviantierung. Abg. Dr. Müller-Sagan (frs. Vp.): Die Bahn bis Kubub sei bewilligt worden aus militärischen Gründen. Redner ging auf das Buch „Sestern" ein, das nicht lediglich Phantasie sei, sondern das wiedergebe, was in manchen Köpfen sich abspiele. Erbprinz zu Hohenlohe erklärte wiederholt, daß ihm alle phantastischen Pläne fernliegen. Geheimrat Seitz: Die jetzige Verproviantierung sei äußerst langwierig und kostspielig. Die Transportkosten des Proviants aus der Kolonie betrügen monatlich zwei Millionen Mark. Im Oktober werde Kubub mit der Bahn erreicht werden. Dadurch würden sich die Kosten des Transports ganz bedeutend ermäßigen. Wenn die Truppen bis auf 1000 Mann verringert würden, so würde ihre Verproviantierung ohne Bahn doch immer eine so große Summe verschlingen, daß die Bahn weit billiger sei. Unter allen Umständen sei die Bahn das weitaus billigste Transportmittel. Nach weiterer Debatte wurde ein Antrag auf Vertagung abgelehnt, ein solcher auf Schluß der Debatte angenommen. Abg. Dr. Arend protestierte gegen die Vornahme der Abstimmung. Diese erfolgte jedoch und der Titel „Für den Bau einer Eisenbahn von Lüderitzbucht nach Kubub (zweite Rate) und Fortführung der Bahn nach Keetmanshoop (5 Millionen Mark)" wurde abgelehnt. Im Anschluß hieran sei noch die Meldung verzeichnet, daß Abg. Gamp den Vorsitz in der Budgetkommission des Reichstags niedergelegt hat.

* **Annahme des schwedischen Handelsvertrages.** Die Reichstagskommission zur Vorberatung des schwedischen Handelsvertrages hat diesen Freitag mittag nach zweitägiger Verhandlung mit allen gegen zwei Stimmen angenommen.

* **Diäten für die badischen Abgeordneten.** Die Budgetkommission der zweiten badischen Kammer befaßte sich am Freitag in zweiter Lesung mit dem Gesetzentwurf, wonach die in Karlsruhe wohnenden Abgeordneten künftig 6 Mk. Diäten erhalten sollen. Die Kommission erhöhte diesen Betrag auf 9 Mk., womit sich die Regierung einverstanden erklärte. Sämtliche Abgeordnete erhalten künftig auch freie Fahrt auf den badischen Eisenbahnen.

* **Der „Reichsanzeiger" veröffentlicht** das Gesetz betreffend die Aenderung des Artikels 32 der Reichsverfassung und das Gesetz betreffend die Gewährung einer Entschädigung an die Mitglieder des Reichstages, beide vom 21. Mai 1906.

* **Zum Kampf in der Metallindustrie.** Nachdem die Kommission der Arbeitgeber der Hannoverschen Metallindustrie es abgelehnt hat, über die Frage der Lohnerhöhung für die Former und Gießereiarbeiter zu verhandeln, beschlossen diese am Freitag in einer stark besuchten Versammlung, im Kampf zu verharren.

Preußischer Landtag.

Herrenhaus.

15. Sitzung vom 25. Mai 1906, 2 Uhr.

Am Ministertisch: v. Bethmann-Hollweg.

Präsident Fürst zu Knyphausen teilt mit, daß er den Kronprinzen namens des Herrenhauses zum Geburtstage beglückwünscht und von ihm ein Danktelegramm empfangen habe. Sodann widmete er dem verstorbenen Minister v. Budde einen kurzen Nachruf. Er erinnere sich dankbar des Entgegenkommens, das dieser Minister in vielen Eisenbahnfragen gezeigt habe. Das Haus habe allen Anlaß, sein Andenken hoch zu halten. Der Witwe des Ministers habe er namens des Hauses sein Beileid ausgesprochen.

(Zu Ehren des Ministers v. Budde und des verstorbenen Prinzen Heinrich VII. von Reuß, der 30 Jahre dem Hause angehörte, erheben sich die Mitglieder von den Plätzen.) Der Reichskanzler Fürst Bülow hat sein Bedauern darüber ausgedrückt, daß er seit seiner Berufung zum Herrenhausmitgliede noch nicht an den Sitzungen habe teilnehmen können. Der Präsident hat ihn besucht, ihn vollständig wieder hergestellt gefunden und ihn zu seiner bevorstehenden Seebadkur beglückwünscht. Fürst zu Knyphausen teilt weiter mit, er hoffe, daß das Haus bis zum 30. d. M. das Schulunterhaltungsgesetz erledigen werde. Am 16. Juni werde das Haus wieder zusammentreten und dann wohl frühestens am 24. Juni schließen.

Das Haus tritt darauf in die Tagesordnung ein. Hauptgegenstand ist die Beratung der beiden Wahlvorlagen, deren unveränderte Annahme die Kommission beantragt.

Freiherr v. Lucius: Die Vorlage zeigt, daß die Regierung nicht gewillt ist, eine Reform im Sinne des Reichstagswahlrechts durchzusetzen, sondern an dem bestehenden System festzuhalten gedenkt. Sie tut recht daran, wenn sie sich auf die Beseitigung solcher Punkte beschränkt, die jetzt nicht durchführbar sind. Jede Konzession gegenüber der Sozialdemokratie ermuntert diese zu neuen Forderungen. (Sehr wahr!) Wir haben allen Anlaß, zu bremsen. (Lebhafter Beifall.)

Oberbürgermeister Fuß-Kiel stimmt der Vorlage ebenfalls zu, hätte aber eine gründlichere, umfassendere Reform des Landtagswahlrechtes gewünscht.

Frhr. v. Landsberg spricht der Regierung seine Befriedigung darüber aus, daß sie am Landtagswahlrecht festgehalten habe.

Frhr. v. Durang stimmt der Vorlage ebenfalls zu. Hoffentlich werde es der Regierung aber gelingen, dem Ansturm der Sozialdemokratie immer die Spitze zu bieten. Er möchte wiederholen, daß er schon im Jahre 1892 angeregt habe, aus dem Abgeordnetenhause eine berufständige Vertretung zu machen.

Professor Dernburg stimmt den Ausführungen des Freiherrn v. Lucius zu. Dieser habe den Nagel auf den Kopf getroffen. Er hoffe, daß unser Landtagswahlrecht erhalten bleibe als eines der schönsten Werke der europäischen Kultur. (Lebhafter Beifall.)

Professor Löhning-Halle will die Verdienste des preußischen Abgeordnetenhauses nicht schmälern; das hindere ihn aber nicht, anzuerkennen, daß unser Landtagswahlrecht unwahr und ungerecht sei. Folgen wir der Stimme der Gerechtigkeit, dann wirken wir der Sozialdemokratie nachhaltig entgegen.

Graf York hält den gegenwärtigen Augenblick für völlig ungeeignet zu einer größeren Reform. Bevor die Schwächen des Reichstagswahlrechtes nicht beseitigt sind, ist an eine größere Reform des Landtagswahlrechtes nicht zu denken.

Professor Löhning erklärt, daß er nur der Anschauung habe entgegentreten wollen, als ob unser Landtagswahlrecht der Fels sei, auf dem Preußens Macht beruhe.

Damit schließe die allgemeine Besprechung.

In der Einzelberatung werden beide Vorlagen fast einstimmig angenommen.

Nach Erledigung einiger Petitionen vertagt das Haus sich auf Sonnabend 1 Uhr: Petitionen, Novelle zum Einkommensteuergesetz, kleinere Vorlagen. — Schluß 6 Uhr.

Deutscher Reichstag.

111. Sitzung vom 25. Mai 1906, 1 Uhr.

Am Bundesratstische: Graf Posadowsky, Nieberding

Das Haus ist zu Beginn der Sitzung schwach besetzt.

Nach Erledigung einiger Rechnungssachen setzt das Haus die dritte Beratung des Reichshaushaltsetats in Verbindung mit der des Etats der Schutzgebiete beim Etat des Reichsamts des Innern fort.

Abg. Peus (Soz.): Die Haltung der Behörden in allen Angelegenheiten der Krankenkassen muß nach wie vor unseren schärfsten Widerspruch herausfordern. Die Abneigung gegen eine Verwaltung der Arbeiter ist so groß, daß man in Brandenburg sogar lieber die allerschwersten Mißstände weiterbestehen läßt, trotzdem sie den Behörden bekannt sind, als daß man eine Remedur eintreten läßt, die den Arbeitern einen Einfluß auf die Kasse einräumen würde. Es scheint fast, als wolle man die Sozialdemokraten von der Mitarbeit an den Arbeiten des Gegenwartsstaates abhalten. Einen Erfolg wird man sicher damit nicht haben. Wenn man den Arbeitern die Selbstverwaltung nimmt, dann führt uns das jene Arbeiter zu, die noch nicht Sozialdemokraten sind. (Beifall bei den Soz.)

Abg. Horn-Goslar (nl.): Die Anrechnung der Invalidenrente auf die Knappschaftsrente, die nach dem Gesetze zulässig ist, entspricht nicht dem Geiste des Gesetzes. Die Bergjnvaliden in Goslar beklagen sich bitter darüber.

Abg. Frhr. v. Maltzahn (kons.): Die hohen Schweinepreise im letzten Herbst waren eine Folge der schlechten Kartoffelernte. Tatsächlich sind die Viehpreise jetzt entsprechend unserer Prophezeiung wieder wesentlich zurückgegangen. Der Arbeitermangel in der Landwirtschaft ist ein bezeichnendes Gegenstück gegen die Arbeitslosigkeit in der Industrie. Die Landwirtschaft ist daher nicht in der Lage, aus ihren Schwierigkeiten herauszukommen. Andererseits finden wir es verständlich, daß man in den Städten dagegen protestiert, wenn die Fleischpreise noch immer auf der Höhe bleiben. Die Fleischer sind i. J. dem Heraufgehen der Preise sehr schnell gefolgt. Jetzt, nach dem Herabgehen, folgen sie aber nicht. Wir meinen, wenn die Städter den Anregungen der Landwirtschaft entgegenkommen würden, dann wird die deutsche Landwirtschaft den Markt gut versorgen. (Beifall rechts.)

Abg. v. Gerlach (freis. Vgg.): In zwei bis drei Jahren werden wir die gesamten Wirtschaftsverhältnisse einmal gründlich erörtern. Ich komme auch zu dem Martinschen Buche über die russischen Finanzen. Die Haltung der Regierung war in dieser Sache im höchsten Grade anfechtbar. Insbesondere ist behauptet worden, das Reichsamt des Innern habe dem Verlage die Lösung jeder Beziehung der Regierung mit ihm angedroht, wenn er nicht seine Beziehungen zu Martin löse. Wir müssen Klarheit haben. Es muß hier in voller Oeffentlichkeit Klarheit geschaffen werden.

Abg. Blos (Soz.): Die sozialpolitischen Gesetze stehen vielfach auf dem Papier. Die Regierung sollte es sich doch angelegen sein lassen, dafür zu sorgen, daß die Gesetze auch ausgeführt werden.

Präsident Graf Ballestrem: Es ist ein Antrag Dr. Müller-Sagan eingegangen, in den Etat 100 000 Mark für Syphilisforschung einzustellen. Ich stelle die Unterstützungsfrage. (Ein Teil des Hauses erhebt sich.) Das reicht aus.

Abg. Nagalla v. Bieberstein (kons.): Es ist gewiß Pflicht der Rechten, für den Mittelstand einzutreten. Ich muß aber gegenüber dem Abg. Günther bestreiten, daß in Osterode schlechte Wohnungsverhältnisse bestünden. (Beifall rechts.)

Abg. Dr. Büttcher (natlib.): In der Frage des gewerblichen Rechtsschutzes ist die Resolution des Reichstages in der letzten Session noch immer erfolglos geblieben. Die verschiedenen Kongresse haben in dieser Frage doch ein sehr reiches Material beigebracht. Wenn man der Gehilfen im Patentamte gedenken wollte, würde man berechtigten Bestrebungen entgegenkommen.

Abg. Bernstein (Soz.): In Verbindung mit der Lohnbewegung in Breslau und der großen Bewegung in der deutschen Metallindustrie sind Vorgänge zu beobachten gewesen, die typisch sind für einige Erscheinungen des modernen Lohnkampfes und seine Abwehr. Nach langen Verhandlungen wurde den organisierten Arbeitern die Aussperrung angedroht, falls sie nicht zur Arbeit zurückkehrten, und es wurden in der Tat 6000 Metallarbeiter, die Mitglieder des Verbandes waren, den man als den „sozialdemokratischen" bezeichnet, ausgesperrt. Nur die Arbeiter, die Mitglieder christlicher Vereinigungen waren, wurden verschont und unter dem Schutze der Polizei in die Fabriken geführt. Wenn Arbeiter die Arbeit niederlegen, so tun sie etwas, was gang und gebe ist. Aussperrung von Arbeitern ist Terrorismus, das fühlen die Arbeiter; fühlten sie es nicht, so wären sie Sklaven, aber keine freien Arbeiter. Auch die Polizei stellt sich auf die Seite der Arbeitgeber. Wollte sie einen Zusammenstoß verhindern, dann brauchte sie sich nur mit den Leitern der Arbeiter in Verbindung zu setzen und die Arbeitswilligen nicht durch eine besonders belebte Straße des Proletarierviertels zu führen. Dem Arbeiter Bielwaldt wurde von einem der Beamten, der ihn in einem Hause, selbst auf der Treppe, verfolgte, die Hand abgehauen. Ein anderer Arbeiter wurde gemißhandelt, sodaß er seinen Wunden erlegen ist. (Hört! hört!) Protestversammlungen wurden verboten. Die Schutzleute wurden für ihre erfolgreiche Unterdrückung der tumultuarischen Ausschreitungen vom Polizeidirektor gelobt.

Vizepräsident Graf zu Stolberg-Wernigerode ruft den Redner zur Ordnung.

Abg. Bernstein (Soz., fortfahrend): Ich protestiere hier im Namen der Arbeiterschaft Deutschlands gegen diese Breslauer Gewalttaten.

Staatssekretär Graf Posadowsky: Hier ist wieder einmal ein Musterbeispiel dafür gegeben, wohin wir kommen, wenn hier Gegenstände behandelt werden, die Angelegenheiten eines Einzelstaates sind. Wie kann ich Auskunft geben über diese Breslauer Vorgänge, Welches Bild muß das deutsche Volk von ihnen ge-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190605262-11/fragment/page=0001

winnen, wenn sie nicht auch von einer anderen Seite beleuchtet werden. Sie können nicht erwarten, daß der preußische Minister sich hier auf die Anklagebank setzt. Würde er im Abgeordnetenhause sprechen, so würde sich zeigen, daß die Dinge ganz anders vor sich gegangen sind. Die Schuldigen bringen sich selbst rechtzeitig in Sicherheit und die Unschuldigen leiden unter ihren Plänen. Die Patrone, die der Abg. Bernstein auf den Tisch des Hauses niedergelegt hat, ist niemals abgeschossen worden. (Große Heiterkeit.) Alle Sachverständigen aus dem Hause, Offiziere und Jäger, haben das festgestellt. (Große Heiterkeit.) Zu der Angelegenheit des Regierungsrats Martin habe ich zu bemerken: Im Verlage von Heymann erscheint außer dem Martinschen Buche und anderen auch ein Verbandsblatt der Deutschen Beamtenvereinigung. Als Vorstand dieser Vereinigung hat Unterstaatssekretär Wermuth sich die Aufnahme eines sensationellen Inserates verbeten, weil es politischen Inhalt hatte, die Vereinigung sich aber grundsätzlich nicht mit Politik beschäftigen will. Herr Staatssekretär Wermuth hat durchaus recht gehandelt. Jeder ist Herr in seinem Hause. Von diesem Grundsatze wollen wir doch nicht abgehen. (Beifall.)

Abg. **Racken** (Ztr.) bittet um Unterstützung des deutschen Reichs-Feuerwehr-Verbandes.

Abg. **v. Oldenburg** (kons.): Der Abg. Bernstein hat den Polizeipräsidenten von Breslau einen Banditen genannt. Ein anderer nannte den General von Trotha einen gemeinen Mörder, einen hochverdienten Offizier nennt man einen Feigling. Da ist es mir eine hohe Ehre, in der sozialdemokratischen Presse der blutdürstige Stallknecht von Zamitschan genannt zu werden. Mir fehlen die parlamentarischen Ausdrücke, um Ihnen, meine Herren Sozialdemokraten, meine Hochachtung auszudrücken. Aber bezeichnend ist der Vergleich der Sozialdemokraten doch, das zeigt die letzte Session. Durch die Bewilligung der Diäten hat das Deutsche Reich die Sicherheitsventile abgenommen, und andere kleine Bundesstaaten schreiten auf demselben Wege mit Verfassungsänderungen voran und stützen sich dabei auf die preußischen Bajonette. Es geht bei diesem Kampfe um Szepter und Kronen und er führt zur deutschen Republik. (Zurufe: Hannover!) Hannover ist eine preußische Provinz. Es wäre gut, wenn die anderen Staaten die Geschichte Preußens studierten. Das Königreich Preußen ist nicht mit modernen Ideen das Rückgrat Deutschlands geworden, sondern durch den Krückstock und Säbel eines Königs. Einem Prinzen, der hier bei der Garde diente und davon schwärmte, mit fortschrittlichen Leuten dereinst sein Land zu regieren, wurde der Rat gegeben, an seiner Krone eine Schuppenkette zu befestigen, damit sie ihm nicht vom Kopfe falle. Der Rat war berechtigt. (Beifall.)

Bayerischer Bundesratsbevollmächtigter **Graf von Lerchenfeld-Köfering**: Der Herr Vorredner hat den Bundesstaaten den Rat gegeben, hier in Preußen zu lernen. Die preußische Regierung dürfte wohl nicht auf diesem Standpunkte stehen. Preußen steht auf dem Boden der Reichsverfassung, und jeder Bundesstaat weiß, wie weit seine Rechte und seine Pflichten gehen.

Abg. **Bürwinkel** (natlib.) sprach sich für die Resolution zur Verbesserung der Feuerlöscheinrichtungen in Bergwerken aus.

Abg. **Sachs** (Soz.) begründet die Resolution über Unfallverhütung im Bergbau und betont, seine Partei halte an der Schaffung eines Reichsberggesetzes fest.

Abg. **Giesbert** (Zentr.) verteidigt die Zentrumspartei gegen verschiedene Angriffe des Vorredners.

Abg. **Schmedding** (Soz.) kommt auf den Hamburger Seemannsstreik zu sprechen und vermißt in der neuen Seemannsordnung jedes Koalitionsrecht.

Geh. Regierungsrat **v. Boden** weist nach, daß die Angriffe des Abg. Bloß auf die Braunschweiger Gewerbeaufsicht unberechtigt seien.

Abg. **Erzberger** (Zentr.) polemisiert ebenfalls gegen Abg. Sachse und beschwert sich im weiteren darüber, daß Gelder der Landesversicherungsanstalten vorzugsweise protestantischen, statt katholischen Instituten als Darlehen gewährt werden.

Abg. **Speck** (Zentr.) legt ebenfalls dagegen Verwahrung ein, daß hier im deutschen Reichstage die inneren Verhältnisse der Einzelstaaten angegriffen werden.

Große Heiterkeit erregte es, als später die sozialdemokratischen Abgg. Sachse und Hue infolge Versehens kurze Zeit gleichzeitig sprachen.

Der Titel „Staatssekretär" wird hierauf genehmigt.

Die Erörterung schließt damit.

Um 8 Uhr trat das Haus in die Beratung des Kapitels „Reichsgesundheitsamt", bei dem noch eine lebhafte Weindebatte entstand, an der sich die Abgg. Dr. Dahlem (Ztr.), Bartling (natlib.), Malkewitz (kons.), Kröfell (dtsch. Rp.), Dr. Müller-Sagan (frs. Vp.) und David (Soz.) beteiligten. Hierauf wurde das Kapitel erledigt.

Der Rest des Etats des Reichsamts des Innern wird ohne Debatte erledigt.

Präsident Graf **Ballestrem** teilt mit, daß das Diätengesetz heute im Reichsgesetzblatt veröffentlicht sei.

Nächste Sitzung: Sonnabend 11 Uhr. Fortsetzung der Etatsberatung, Nachtragsetat. Schwedischer Handelsvertrag. — Schluß 8½ Uhr.

Ausland.

Rußland.

Veränderungen in den Ministerstellen?

In den Wandelgängen der Duma wurde am Freitag das seit Donnerstag kursierende Gerücht bestätigt, nach dem die Ernennung Schipows zum Ministerpräsidenten, des Fürsten Urussow zum Minister des Innern und des Grafen Heyden zum Unterrichtsminister bevorsteht. Schipow und Heyden gehören dem Verbande vom 30. Oktober an; Urussow, der das Amt eines Gehilfen des Ministers des Innern niedergelegt hat, gehört keiner Partei an.

Aus der Duma.

Auf der Tagesordnung der Dumasitzung am 25. cr. standen Wahlprüfungen und die Vorlage betreffend die Unantastbarkeit der Person. Bei der Prüfung wurde die Wahl des Wilnaer Abgeordneten, Bischofs Baron Roop, beanstandet. Der Präsident teilte sodann mit, daß 262 Wahlen, also über die Hälfte, von der Duma, bestätigt seien; er verlas dann eine Erklärung von 66 Mitgliedern der Duma aus Anlaß eines Telegramms über die Bestätigung von acht Todesurteilen durch den baltischen Generalgouverneur. Auf Antrag der Deputierten Kedrin und Krusmin-Karawajew erkannte die Duma einstimmig die unaufschiebliche Notwendigkeit an, den Präsidenten des Ministerrates auf die Nichtausführung der Todesurteile zu interpellieren. Hierauf beginnt die Beratung über den Gesetzentwurf betreffend die Unverletzlichkeit der Person, der nur auf die Tagesordnung gesetzt sei, um ihn einer Kommission zu überweisen. — Der Gesetzentwurf ist darauf gerichtet, die Bürger vor unberechtigter Verhaftung, Polizeiaufsicht, Beschränkung des Aufenthaltsortes, ferner vor dem Eindringen der Polizei zum Zwecke der Haussuchung und vor unbefugtem Oeffnen der Briefe zu schützen. Der Entwurf tritt ferner für das Recht der Bürger ein, vor die allgemeinen und nicht vor die Ausnahmegerichte gestellt zu werden und gesteht der Polizei die Befugnis zu, im Interesse der öffentlichen Ordnung und Ruhe Verhaftungen vorzunehmen, jedoch nur unter strenger Kontrolle der Gerichte.

Die Beantwortung der Adresse der Reichsduma

durch den Ministerpräsidenten Goremykin erfolgte am Freitag nicht, da, wie verlautet, dem Ministerpräsidenten die Genehmigung des Kaisers noch nicht zugegangen ist.

Allgemeiner Ausstand in ganz Rußland?

Der Petersburger Korrespondent der „Köln. Ztg." drahtet: Gerüchtweis verlautet, daß in Moskau und Charkow zahlreiche Verhaftungen unter den Eisenbahnangestellten stattgefunden haben. Es sei eine Verschwörung entdeckt worden, die die gewaltsame Unterbindung des Betriebes und den allgemeinen Ausstand in ganz Rußland bezwecke. Auch in Petersburg haben diesbezügliche Beratungen stattgefunden, die Entscheidung ist jedoch auf die nächste Woche verschoben worden. Die Petersburger Garnison ist verstärkt worden.

Bankräuber.

Freitag mittag drang eine bewaffnete Bande in die Bank der Warschauer Industriellen ein, um einen Raub auszuführen. Dabei kam es zu einem Kampfe, wobei auf beiden Seiten zahlreiche Revolverschüsse gewechselt worden. Zwei Personen wurden getötet und drei Beamte und fünf Bankbesucher verwundet. Die Räuber entkamen, ohne ihren Zweck erreicht zu haben.

Schweden.

Der Exportzoll auf Eisenerz.

Der Reichstag lehnte am Freitag den Antrag ab, wonach die Regierung zur Untersuchung der Frage des Exportzolls auf Eisenerz aufgefordert werden sollte.

Demission des gesamten Kabinetts.

Am Schlusse der vergangenen Woche hatte das Ministerium einschließlich der beiden inzwischen zurückgetretenen Minister das Ansuchen an den König gerichtet, wegen der abweichenden Beschlüsse beider Kammern in der Wahlrechtsfrage Neuwahlen zur zweiten Kammer auszuschreiben. Die Minister hatten hinzugefügt, daß, wenn der König dem Ansuchen nicht entspräche, das Kabinett sich genötigt sähe, seine Demission zu geben. Der König antwortete am Freitag, daß er Neuwahlen zur zweiten Kammer nicht ausschreiben lassen könne. Infolge hiervon reichten sämtliche Mitglieder der Regierung ihr Abschiedsgesuch ein. Der König ersuchte den früheren Staatsrat N. Peterson, eine neue Regierung zu bilden, dieser lehnte das Anerbieten jedoch ab. Darauf übertrug der König dem Generaldirektor des Telegraphenwesens, Lindman, die Bildung des neuen Kabinetts.

Türkei.

Selbstmord eines Generalleutnants.

Wie der „Frankf. Ztg." aus Konstantinopel unter dem 24. Mai gemeldet wird, hat der erste türkische Delegierte der türkisch-persischen Grenzkommission Generalleutnant Wadjid Pascha kurz vor der anberaumten ersten Sitzung in Passur seinem Leben durch Selbstmord ein Ende bereitet. Der Sultan ernannte einen neuen Delegierten, der sofort abgereist ist.

Nordamerika.

Verschärfung der Einwanderungsbedingungen.

Der Senat hat die Dillingham-Bill angenommen, nach der die Kopfsteuer für Einwanderer auf 5 Dollars erhöht und Analphabeten ausgeschlossen werden sollen. Im Kongresse dürften die Vertreter der westlichen und südlichen Staaten sowie solche der Industrie und des Baumwollbaues, die durch die Verschärfung der Einwanderungsbedingungen schwer geschädigt werden, Einspruch erheben.

Ostasien.

Freiheit für den Handel.

Aus Tokio, 25. Mai, wird gedrahtet: Die Militärbehörden haben gestern bekanntgegeben, daß in Dalny ein Pier und ein Speicher zur öffentlichen, aber beschränkten Benutzung eröffnet werden sollen. Die Japaner haben amtlich die Erklärung ab, daß dieses die erste Maßnahme für die Oeffnung des Hafens für den internationalen Handel sein sollte, die früher geschehen werde, als man erwarte.

Aus Nah und Fern.

Zur bevorstehenden Hochzeit in Madrid. Eine große Menschenmenge begrüßte den König, als er mit seinem glänzenden Gefolge mit dem Hofzuge in Irun ankam. Bald darauf fuhr auch der Zug ein, der die Prinzessin-Braut brachte, begrüßt vom jubelnden Zuruf der Menge. Der König stellte der Prinzessin sein Gefolge vor und ließ die Truppen vor ihr defilieren. Die Prinzessin empfing dann zahlreiche Ehrungen von Frauen und Mädchen, die Blumensträuße überreichten. Unter dem begeisterten Zuruf des Volkes und unter dem Donner der Geschütze erfolgte die Weiterfahrt des Brautpaares, das abends 6¾ Uhr in Madrid eingetroffen und zu Wagen nach dem Lustschlosse El Pardo weitergefahren ist.

Eine Falschmünzerbande ist in Mailand entdeckt worden, die Industrieaktien fälschte. Bisher sollen vorzüglich gefälschte Aktien im Betrage von drei Millionen Lire entdeckt worden sein. Die Geschädigten sind anscheinend ausschließlich einige kleinere Privatbanken in Paris.

Drei Menschen ertrunken. Im Geplesee bei Kruschwitz ertranken beim Baden zwei junge Leute; ein dritter, der sie retten wollte, ertrank ebenfalls.

Unter dem Verdacht des Mordes verhaftet. Die Kölner Kriminalpolizei hat den 30jährigen Tagelöhner Schmitz unter dem dringenden Verdachte verhaftet, seine im Februar verschwundene Ehefrau ermordet zu haben.

Das Geständnis der Anstifterin zum Morde. Die Gattin des am 15. Mai ermordeten Privatiers Schneider aus Bilin gestand, ihren zukünftigen Schwiegersohn Göbelt gedungen zu haben, Schneider meuchlings zu ermorden. Beide wurden verhaftet.

Das Schwurgericht in Berlin hat die Schlächtersfrau Künstler freigesprochen, die wegen versuchten Totschlags angeklagt war. Die Angeklagte hatte wegen unglücklicher Familienverhältnisse sich mit ihren beiden Knaben im Alter von sieben und drei Jahren vergiften wollen, aber alle wurden gerettet.

Zum Betriebe des Simplontunnels. Der Schweizer Bundesrat hat unter einigen Bedingungen die Eröffnung des Betriebes des Simplontunnels auf der Strecke Brig-Einfahrtsweiche-Iselle vom 1. Juni 1906 ab gestattet. Neben dem Dampfbetrieb soll mit dem 1. Juni auch der elektrische aufgenommen werden, soweit die Leistungsfähigkeit der Zentrale und der Lokomotiven, sowie die verfügbare Zeit der letzteren es erlauben.

Wissenschaft, Kunst und Theater.

— **Zum Tode Henrik Ibsens.** Vor Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung des norwegischen Storthings am 25. cr. gab der Präsident folgende Erklärung ab: Seit der letzten Sitzung des Storthings hat das Vaterland einen großen Verlust erlitten, indem einer seiner besten Söhne, Henrik Ibsen, durch den Tod abberufen worden ist. Das norwegische Volk wird immer tiefe Dankbarkeit ihm gegenüber fühlen für alles, was er uns geschenkt und gelehrt hat und für die Ehre in der Welt, die er unserem Lande gebracht hat. In Uebereinstimmung mit dem Ministerpräsidenten schlage ich vor, Ibsen auf Staatskosten zu beerdigen. Das Haus stimmte dem Vorschlage des Präsidenten einstimmig zu. — Die auf Staatskosten erfolgende Beerdigung Henrik Ibsens ist auf den 31. Mai festgesetzt.

— **Aus Anlaß des 75jährigen Bestehens der Königlichen Technischen Hochschule in Hannover** fand am 25. cr. ein Festakt statt, dem die staatlichen und städtischen Behörden, Vertreter sämtlicher deutscher technischer Hochschulen, der Universität Göttingen und andere beiwohnten. Der Rektor der Hochschule machte Mitteilung von der Verleihung der Würde eines Dr. ing. an mehrere auswärtige Herren.

Provinz Sachsen und Umgebung.

W. Leipzig, 25. Mai. (Zur Streiklage.) Eine von 3000 Personen besuchte Versammlung stimmte dem vorgelegten neuen Tarifentwurfe mit den erhöhten Forderungen zu und beschloß, die Arbeit nur aufzunehmen, wenn der Tarif vom Arbeitgeberverbande anerkannt wird.

W. Wolferode, 25. Mai. (Ein Sittlichkeitsverbrecher.) Gestern nachmittag verübte der 18jährige Bergjunge Wilhelm Albrecht aus Wimmelburg in dem benachbarten Walde an der neunjährigen Tochter des Bergmanns Kleeberg ein Sittlichkeitsverbrechen. Durch Hilferufe wurden Passanten aufmerksam gemacht und befreiten das Kind. Der Täter mußte von der Gendarmerie vor den Mißhandlungen des Publikums geschützt werden.

Landwirtschaftliches.

— Der Nr. 21 der „Landwirtschaftlichen Wochenschrift für die Provinz Sachsen" entnehmen wir folgende amtliche Bekanntmachungen der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen:

Frühobstausstellung. Auf Befürwortung des Ausschusses zur Förderung des Obst-, Wein- und Gartenbaues ist beschlossen worden, vom 29. Juni bis 1. Juli 1906 eine große Frühobstausstellung, verbunden mit einem Obstmarkt und einer Obstkosthalle, zu Halle a. S. abzuhalten. Das Ausstellungsgebiet umfaßt die Provinz Sachsen und die Herzogtümer Anhalt und Gotha. Die Veranstaltung wird wahrscheinlich im Zoologischen Garten stattfinden. Sie bezweckt eine Klärung der Sortenfrage, eine Hebung des Obstgenusses, des Absatzes und der Verarbeitung von Frühobst. Sie soll einerseits dem Züchter zeigen, was angebaut werden muß und wie die Ernte zu behandeln und zu verwerten ist, andererseits die Klein- und Großabnehmer von Obst auf die Anbaustellen des Ausstellungsgebietes aufmerksam machen. Zugelassen sind: a) Frühobst: Kirschen, Erdbeeren, Johannisbeeren, Stachelbeeren, Himbeeren, getriebenes Obst, Beerenobst in Töpfen. b) Obsterzeugnisse, aus vorstehend genannten Früchten im Haushalte oder in gewerblichen Betrieben hergestellt. c) Lehrmittel. d) Geräte und Verpackungsgegenstände. — Auf dem Obstmarkte wird Obst im großen und kleinen verkauft werden. Die Kosthalle soll Gelegenheit geben, verschiedene Kirschensorten nebeneinander zu versuchen. Die Ausstellungsleitung wird Originalverpackungen aus verschiedenen Gegenden und sonstige belehrende Darstellungen zur Schau bringen. Die ganze Veranstaltung verfolgt wirtschaftliche Zwecke. Das Ausstellungsprogramm, Anmeldescheine und Auskünfte stehen zur Verfügung. Alle Anfragen sind mit dem Vermerk „Obstausstellung" an die Landwirtschaftskammer zu richten.

Wiesenbaukursus. Nachstehende Bekanntmachung bringen wir hierdurch zur Kenntnis der Interessenten: „Am 8., 9., 11., 12. und 13. Juni wird von morgens 9½ Uhr ab (also nach Eintreffen der Morgenzüge) in Calbe a. M., als an dem Mittelpunkte der Milde-Biese-Regulierung, durch den Direktor der Wiesenbauschule zu Schleusingen, Herrn Stein, ein Kursus über Wiesen-Kultur abgehalten werden, der sich aus Vorträgen im geschlossenen Raum und aus Exkursionen in die Wiesen selbst zusammensetzen wird. Der Besuch steht jedermann frei und ist kostenlos. Eine möglichst zahlreiche Beteiligung kann nur angelegentlichst empfohlen werden. Der Vorsitzende des Landwirtschaftlichen Kreisvereins des Kreises Salzwedel, von der Schulenburg, Landrat."

Heft IX der „Arbeiten der Landwirtschaftskammer". Als Heft IX der Arbeiten der Landwirtschaftskammer sind erschienen: „Berichte über die von der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen veranstalteten Wettbewerbe von Schrotmühlen und Heuwenden". Das Heft kann zum Preise von 0,60 Mk. von der Landwirtschaftskammer zu Halle a. S., Kaiserstraße 7, bezogen werden.

Letzte Telegramme.

Wilhelmshaven, 25. Mai. Der Untergang des Torpedobootes S 126 beschäftigte heute das Kriegsgericht. Dieses sprach den Fregattenkapitän Stechow, den Korvettenkapitän Nordmann und den Kapitänleutnant Stölzel, die als Kommandant der „Undine" bezw. als Flottillenchef und Divisionschef fungiert hatten, vom Verschulden an dem Untergange frei.

Innsbruck, 25. Mai. Die italienische Regierung läßt durch Pioniere und Arbeiter an der österreichischen Grenze nördlich von Ariere drei neue Sperrforts bauen.

Petersburg, 25. Mai. In der kommenden Woche werden von der Regierung die ersten Gesetzentwürfe eingebracht, die sich mit der Reorganisation der inneren Verwaltung und der Aufhebung der Bauerngesetzgebung beschäftigen.

Cetinje, 25. Mai. Die Meldungen, daß 400 Montenegriner die Grenze überschritten hätten und daß Montenegro Truppen mobil mache, werden als vollständig erfunden bezeichnet.

Wetter-Aussichten auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

Sonntag, 27. Mai: Regendrohend, teils heiter, Gewitter, kühl.
Montag, 28. Mai: Veränderlich, kühl, windig, Gewitter.

Wasserstände. (Letzte amtliche Nachrichten.)

Saale: Halle + 2,56, Trotha + 3,56, Alsleben + 3,28, Bernburg + 2,92, Calbe, Oberpegel + 2,20, Calbe, Unterpegel + 2,74. — **Unstrut:** Straußfurt + 1,80. — **Moldau:** Budweis + 0,16, Prag + 0,07. — **Havel:** Brandenburg, Oberpegel + 2,05, Brandenburg, Unterpegel + 1,53, Rathenow, Oberpegel + 1,46, Rathenow, Unterpegel + 1,22, Havelberg + 2,31. — **Elbe:** Pardubitz + 0,94, Brandeis + 0,71, Melnik + 0,26, Leitmeritz + 0,34, Aussig + 0,73, Dresden — 0,78, Torgau + 1,29, Wittenberg + 2,02, Roßlau + 1,64, Aken + 2,00, Barby + 2,42, Magdeburg + 2,04, Tangermünde + 2,78, Wittenberge + 2,26, Lenzen + 2,26, Dömitz + 1,56, Darchau + 1,33, Lauenburg + 1,52.

Wasserwärme der Saale, mitgeteilt vom **Florabad**, am 26. Mai: 16° C.

Börsen- und Handelsteil.

Allgemeines.

In der Generalversammlung der Teilhaber an der Zuckerfabrik Knauer, Beil & Co. zu Schwoitsch bei Gröbers wurde der Gewinn so verteilt, daß Abschreibungen in der Höhe von 55 000 M gemacht und dem Reservefonds 10 000 M zugeschrieben wurden. Das Aktienkapital wurde mit 5 % verzinst, während die Anteilsrüben der Teilhaber mit 114 und die Ueberrüben derselben mit 110 ℔ bezahlt wurden.

A. Produkten- und Warenmärkte.

Getreide, Hülsenfrüchte und Futtermittel.

— **Magdeburg**, 25. Mai. (Gebr. Friedeberg.) Glatter Winter-Weizen 172—176 M, glatter Sommer-Weizen 175—179 M, Rauhweizen 168—172 M, Roggen 162—165 M, Hafer 167—182 M für 1000 kg.

— **Berlin**, 25. Mai. (Berliner Produktenbörse.) Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Weizen, inländ. 176 bis 181 M ab Bahn. Roggen, inländ. 157—158 M ab Bahn. Gerste, inländ. Futtergerste mittel u. gering 141—149 M., gute 150—155 M russ. u. Donau leichte 123—130 M., schwere 131—143 M, americ. 119—123 M ab Bahn und frei Wagen. Hafer, märk., mecklenburg., pomm., preuß., pos. u. schles. fein 181—190 M., mittel 174—180 M., gering 170—173 M., russ. u. Donau 165—169 M., americ. 167 bis 172 M ab Bahn und frei Wagen. Mais, americ. mixed guter 145 bis 147 M, mittel 136—142 M., abfallender 125—135 M frei Wagen. Erbsen, inländ. u. ausländ. Futterware mittel 165—170 M, feine und Taubenerbsen 171—180 M. ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 00 23,00—24,75 M., Roggenmehl 0 und 1 20,10—21,90 M, Weizenkleie 10,30—11,10 M, Roggenkleie 10,70—11,10 M — Preise um 2½ Uhr: Weizen matt; Mai 184 M, Juli 184,25 M, Sept. 177,25 M Roggen matt; Mai 159,50 M, Juli 158 M, Sept. 153 M Hafer ruhig; Mai 164,25 M., Juli 163,75 M, Sept. 153,25 M Mais behauptet; Mai 141 M, Juli 131,25 M Rüböl flau; Mai 50 M, Okt. 52,30 M, Dez. 52,80 M.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190605262-11/fragment/page=0002

L. Weltmarkt. Berlin, 25. Mai. Tägliche Börsennotierungen auf dem Weltmarkt in Mark für 1000 kg ausschl. Fracht, Zoll und Spesen. Weizen: Berlin, 755 gr., Juli 184,25 (—0,50)*, Sept. 177,25 (—0,25). New-York, Red Wint. 2, loko 145,75 (+0,10), Mai 141,10 (+0,90). Chicago, North. I Spr., Mai 133,30 (+1,60), Juli 129,25 (+0,85). Liverpool, Red Wint. 2, Juli 148,40 (—0,45). Paris, Lieferungsw., Mai 191,15 (—,—). Odessa, Ulka $^{120}/_{30}$ 3—4% Bei. einschl. Bordospes., loko 120,95 (—1,30). Riga, 130 Pfd. holl., loko 120,95 (—,—). Buenos-Aires, Durchschn.-Qual. bordir., loko 123,70 (—2,65). Hafer: Berlin, 450 gr., Juli 163,75 (+0,50), Sept. 153,25 (—0,50). Riga, gute Durchschn.-Qual., loko 102,55 (—,—). Roggen: Berlin, 712 gr., Juli 158,00 (—1,50), Sept. 153,00 (—0,75). Odessa, $^{0}/_{15}$ einschl. Bordospes., loko 98,60 (—3,95). Riga, 120 Pfd. holl., loko 109,10 (—,—). Mais: Berlin, Lieferungsw., Mai 141,00 (+0,50), Juli 131,25 (+0,50). New-York, mixed, Mai 93,45 (—0,75). Buenos-Aires, Durchschn.-Qual. bordir., loko 79,20 (—0,90). Fruttergerste: Odessa, gute Durchschn.-Qual. 3% Beisatz einschl. Bordospes., loko 88,05 (—1,35). Riga, 100 Pfd. holl., loko 92,00 (—,—).

* Die Zahlen in Klammern geben die Differenz gegen vorigen Kurs in Mark pro Tonne an.

Kartoffeln. Kartoffelmehl. Stärke.

— **Berlin,** 25. Mai. Kartoffelstärke 17,75—18,00 Mk., Kartoffelmehl 17,75—18,00 Mk., feuchte Stärke —,— Mk.

Spiritus.

— **Nordhausen,** 25. Mai. Branntwein 40 Vol.-% für 100 kg (105—106 Ltr.) 60,00—61,00 Mk., Branntwein 45 Vol.-% für 100 kg (106—107 Ltr.) 67,25—68,25 Mk. loko und Mai—September-Lieferung ohne Faß ab Brennerei, nach Angabe der Verein. der Nordhäuser Kornbranntweinfabrikanten E.G. durch die Handelskammer notiert.

— **Hamburg,** 25. Mai. Spiritus fest, Mai 17 G., Mai-Juni 17 G., Juni-Juli 17 G.

— **Paris,** 25. Mai. Spiritus matt, Mai 41,50, Juni 41,75, Juli-August 41,50, September-Dezember 38,25.

Stroh und Heu.

‡ **Halle a. S.,** 26. Mai. (Mitgeteilt von Otto Westphal.) Sämtliche Preise gelten für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahnhier, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier.

Roggen-Langstroh (Handbrusch): bei Partien 2,70 *M*, in einzelnen Fuhren 3,00 *M*.

Maschinenstroh für Papierfabriken ohne Angebot; zu Streuzwecken bei Partien Roggenstroh 2,25 *M*, Weizenstroh 2,25 *M*, in einzelnen Fuhren: Roggenstroh 2,50 *M*, Weizenstroh 2,50 *M*; Breitdrusch bei Partien 2,60 *M*.

Wiesenheu fleißiges oder Thüringer beste Sorten bei Partien: 3,25 *M*., in einzelnen Fuhren: 3,50 *M*.; gute fremde Sorten bei Partien: 2,75—3,00 *M*., in einzelnen Fuhren: 3,25 *M*.

Kleeheu: ohne Angebot.

Torfstreu in 200 Ztr.-Ladungen: frei Bahn hier 1,25 *M*, in einzelnen Fuhren: vom Lager hier 1,75 *M*.

Häckisel, gesund und trocken, bei Partien frei Bahn hier 2,80 *M*, in einzelnen vom Lager hier 3,30 *M*.

Oele und Oelfrüchte.

— **Köln,** 25. Mai. Rüböl loko 54,50, Oktober 56,00.

— **Hamburg,** 25. Mai. Rüböl fest, loko verzollt 52,50.

— **Paris,** 25. Mai. Rüböl ruhig. Mai 59,50, Juni 59,25, Juli-Aug. 59,50, Sept.-Dez. 60,75.

— **Amsterdam,** 25. Mai. Leinöl fest, loco 22¼, Juni 22, Juni-August 22, Sept.-Dez. 22⅝, Januar-Mai 22¾.

W. **Pest,** 25. Mai. Raps per August 28,70 Gd., 28,90 Br.

Zucker.

+ **Braunschweig,** 25. Mai. (Originalbericht von Quensell & Schannuth.) Rohzucker: Der Wochenumsatz des hiesigen Bezirks beträgt ca. 101 000 Ztr. Es notieren heute für 100 kg: Brotraffinade —,— *M* lose in blau Papier, Würfelraffinade I —,— *M*. inkl. Kiste, Würfelraffinade II —,— *M*. inkl. Kiste, gem. Raffinade —,— *M*. inkl. Sack b. f. n., gem. Melis —,— *M*. inkl. Sack b. f. n.; für 50 kg: Krystallzucker —,— *M*, Kornzucker 88° Rdmt. 7,55 bis 7,70 *M*. exkl., Nachprodukte 75° Rdmt. —,— *M* exkl. Rübenmelasse 43° Bé a. G. (81,5° Brix) —,— *M*. für 50 kg exkl.

— **Hamburg,** 25. Mai. Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Ulance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per Mai 15,80, per Juni 15,80, per August 16,20, per Oktober 16,65, per Dezember 16,75, per März 17,05. Tendenz: Stetig.

W. **London,** 25. Mai. 96% Java-Zucker prompt matt, 9 sh. — d. Verk., Rüben-Rohzucker loko ruhig, 7 sh. 10¼ d. Wert.

Kaffee.

— **Hamburg,** 25. Mai. Kaffee-Termin-Notierungen. Nur für Good average Santos Mai 36¾ G., September 37¼ G., Dezember 38 G., März 38¼ G. Tendenz: Ruhig.

— **Havre,** 25. Mai. Kaffee. Good average Santos Mai 45,00, September 45,75, Dezember 46,25, März 46,75. Tendenz: Ruhig.

— **Amsterdam,** 25. Mai. Java-Kaffee, good ordinary, behauptet, loko 32½.

Wolle und Baumwolle.

— **Bremen,** 25. Mai. Baumwolle. Stetig. Upland middling loco 59½ Pfg.

— **Antwerpen,** 25. Mai. Wolle. La-Plata-Zug Type B. Juni 6,05 Verkäufer, November 5,92½ Verkäufer. Ruhig.

W. **Liverpool,** 25. Mai. Baumwolle. Umsatz 10 000 Ballen, davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Tendenz: Stetig, Amerikan. good ordinary Lieferungen: Stetig. Per Mai 5,98, per Mai-Juni 5,98, per Juni-Juli 5,98, per Juli-August 5,99, per Aug.-Sept. 5,90, per Sept.-Okt. 5,80, per Okt.-Nov. 5,73, per Nov.-Dez. 5,72, per Dez.-Jan. 5,72, per Jan.-Febr. 5,73.

Petroleum.

— **Hamburg,** 25. Mai. Petroleum behpt., Standard white loko 7,10 Br.

Metalle.

— **Amsterdam,** 25. Mai. Banca zinn fest, loco 114½.

— **London,** 25. Mai. Silber 31⅞ Lstrl., Chili-Kupfer 85½ Lstrl., per 3 Monate 84⅞ Lstrl., Blei, ipan. $16^{18}/_{16}$ Lstrl., engl. 17½ Lstrl., Zinn 185¾ Lstrl., Zink 27½ Lstrl.

— **Glasgow,** 25. Mai. Roheisen. Scotch warrants — sh. — d. Warrants Middlesborough III 50 sh. 4½ d.

B. Tiere und tierische Produkte.

Schlachtviehmärkte.

— **Leipzig,** 25. Mai. Bericht über den Schlachtviehmarkt auf dem städtischen Viehhofe zu Leipzig. Auftrieb: 120 Rinder, und zwar 36 Ochsen, 7 Kalben, 54 Kühe, 23 Bullen; 785 Kälber; 204 Stück Schafvieh; 1053 Schweine, und zwar 1053 deutsche, auf. 2164 Tiere. Preise: Ochsen: I. 78, II. 72, III. 66, IV. — *M*. für 50 kg Schlachtgew. Kalben und Kühe: I. —, II. —, III. 63, IV. 56, V. 48 *M*. für 50 kg Schlachtgew. Bullen: I. 68, II. 64, III. 59 *M*. für 50 kg Schlachtgew. Kälber: I. 64, II. 60, III. 56, IV. — *M*. für 50 kg Lebendgew. Schafe: I. 40, II. 37, III. — *M*. für 50 kg Lebendgew. Schweine: I. 62, II. 60, III. 58, IV. 53 *M*. für 50 kg Schlachtgew. Verkauft: 92 Rinder, und zwar 21 Ochsen, 6 Kalben, 47 Kühe, 18 Bullen, 785 Kälber, 57 Schafe, 1049 Schweine. Geschäftsgang: Rinder, Ochsen, Kalben, Kühe, Bullen langsam, Kälber gut, Schafe, Schweine langsam.

C. Neueste Handels-Depeschen.

W. **Köln,** 25. Mai. Wie die „Kölnische Ztg." meldet, hat die rheinisch-westfälische Trägerverenigung die Preise für den Weiterverkauf von Formeisen an Händler und Konstrukteure um 1 *M* und an Verbraucher um 2 *M* pro Tonne erhöht. Die Erhöhung tritt sofort in Kraft.

W. **München,** 25. Mai. Der Magistrat von München beschloß, wie die Münch. N. Nachr." melden, die Begebung einer vierprozentigen Anleihe an ein Konsortium Münchener Bankiers zum Kurse von 101,29 %, wovon nach Abzug der Spesen 101,27 % als Uebernahmekurs verbleibt.

W. **New-York,** 25. Mai. Roter Winter-Weizen loko 94, per Juni 88⅞, per Juli 88⅞, per September 86¼, per Dezember 86⅞, Mais per Mai 56¼, per Juli 54¼, per September 54⅛. Mehl 3,40, Getreidefracht nach Liverpool 1⅛.

W. **Chicago,** 25. Mai. Weizen per Juli 83⅛, per Sept. 81¼, Mais per Juli 47⅛.

16. Ziehung 5. Klasse 214. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 25. Mai 1906, vormittags.

Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) Nachdruck verboten.

208 61397 441 555 635 47 1045 219 51 415 696 [500] 738 870 936 57 62 2080 272 338 456 525 42 527 99 659 817 48 [3000] 954 78 [5000] 3143 95 209 20 26 37 48 69 555 74 632 817 70 956 4550 748 897 [3000] 914 5049 192 919 5180 188 250 350 78 432 42 97 610 826 [1000] 57 [3000] 7000 167 [5000] 75 [5000] 310 451 53 8069 244 67 533 774 845 974 9030 53 178 519 861 68

140029 70 139 435 11040 [3000] 130 51 98 222 454 539 [3000] 600 [1000] 708 12063 88 311 62 410 [500] 506 25 35 720 [5000] 13082 90 152 [500] 523 46 49 [3000] 58 637 799 14180 465 721 850 64 77 97 15147 258 500 89 855 16110 [500] 202 770 17013 [1000] 111 202 [1000] 306 49 407 838 18033 320 715 80 927 [1000] 78 19161 301 464 65 755 [3000] 56 73 84 864 927 41 64 [500] 73

20106 27 32 [3000] 338 91 632 886 917 21114 211 42 418 545 49 63 91 608 721 62 84 834 [1000] 917 37 43 22033 63 355 68 905 766 72 830 92 23005 147 329 529 [1000] 610 24008 [1000] 51 238 81 326 411 534 637 52 726 893 25053 112 [1000] 612 14 20 84 90 94 848 [500] 53 72 953 26091 98 112 240 [3000] 90 459 651 830 [3000] 972 27303 86 464 [500] 92 [5000] 604 830 28005 31 185 208 319 436 72 723 65 827 29004 23 181 250 305 407 70 523 630 753 909 12

30069 236 305 425 616 795 952 72 [500] 31226 364 533 92 631 66 48 [3000] 162152 [500] 32235 48 417 608 24 33 870 33035 65 [500] 165 253 68 91 606 721 698 [5000] 751 [5000] 810 34503 102 [5000] 59 669 870 874 35008 103 86 795 36080 155 69 73 227 313 49 424 814 37046 99 264 344 493 808 30 971 38034 305 583 99 616 777 99 828 89 97 910 71 39021 182 310 401 72 942

40020 33 257 57 550 689 92 892 41103 9 226 32 589 760 825 42008 12 [3000] 73 163 [3000] 275 350 453 950 43043 67 [1000] 558 [500] 87 [1000] 642 743 55 44183 311 52 65 [1000] 97 410 60 569 694 769 45260 [1000] 69 706 [1000] 63 921 46028 [1000] 33 335 [500] 50 76 442 618 96 715 824 47224 303 413 703 74 [5000] 891 48098 104 18 208 422 504 [1000] 55 718 910 60 49050 653 63 751 [5000] 67 [3000] 80

50024 244 74 312 408 [3000] 788 939 [3000] 47 51006 22 465 913 [5000] 85 52 [3000] 1034 412 77 668 53873 389 913 68 [5000] 74 914 701 41 [1000] 55099 120 [5000] 941 63 56154 442 514 54 716 26 881 84 85 500 57256 497 607 14 786 [1000] 902 10 58028 72 93 273 393 425 624 52 83 59007 437 87 535 668 838 93

60448 71 669 161 765 90 830 61015 53 247 [500] 59 366 934 92 [500] 62001 11 384 432 72 549 98 910 18 63223 94 381 90 479 569 [1000] 89 678 81 [5000] 97 821 947 96 64028 268 77 310 61 68 451 664 731 83 [5000] 91 [5000] 928 65 65245 439 627 38 71 612 50 89 925 77 66016 [1000] 102 232 510 24 25 [5000] 604 45 726 829 67034 54 56 80 138 328 676 720 927 68058 192 250 [3000] 318 92 746 50 84 805 44 976 79 69008 155 286 439 941 53

70128 [1000] 235 [3000] 71113 82 436 78 555 600 [5000] 10 740 83 [5000] 852 99 72037 69 275 81 596 [3000] 715 888 [5000] 962 78 73124 510 708 824 53 74052 [3000] 203 23 94 416 50 660 85 852 948 84 75131 249 62 339 494 632 77 934 76010 182 94 285 412 714 93 77156 575 [5000] 740 70 802 78216 31 82 484 550 [5000] 762 [1000] 888 79090 128 237 53 [1000] 417 609

80465 851 932 80 81129 211 318 71 490 [3000] 565 739 979 82176 634 885 73 929 92 83152 396 437 76 564 78 962 84106 266 393 452 500 13 713 20 849 63 [5000] 85053 120 249 353 [5000] 409 28 43 672 89 706 [1000] 43 877 [1000] 972 86071 [1000] 133 60 [5000] 313 81 59 [5000] 649 940 44 65 87005 52 68 85 161 457 557 830 911 [1000] 88 [5000] 309 [3000] 456 558 892 937 89085 94 109 44 527 [3000] 87 647 [3000]

90236 58 454 721 75 91051 53 475 610 744 [1000] 78 887 92122 203 591 615 767 854 70 973 93156 90 [5000] 219 87 560 686 93 94214 562 663 942 58 68 95153 248 61 [5000] 80 332 95 [3000] 439 58 658 749 66 79 80 913 96114 53 444 590 602 87 791 871 918 97008 134 [1000] 412 55 [5000] 65 553 705 18 48 976 88 98004 261 309 46 619 62 802 [5000] 911 23 [1000] 99188 240 300 567 92 620 43 [3000] 700 88 [1000] 816 964

100007 154 357 [1000] 88 409 503 63 649 719 872 81 974 [5000] 101110 85 240 309 18 96 534 660 944 102238 [3000] 435 625 61 764 68 851 [5000] 103437 716 877 104082 223 384 [5000] 635 [1000] 105717 28 628 80 894 920 22 [5000] 106080 329 49 673 807 107067 86 269 473 672 77 985 108038 44 78 [3000] 203 523 48 970 [3000] 109105 14 43 63 235 340 587 733 41 892 [5000] 95 905 93 [5000]

110061 [5000] 209 27 424 30 62 [1000] 111 [3000] 349 9 111467 562 768 87 806 27 975 [1000] 79 [1000] 112086 [1000] 519 [1000] 714 47 854 113037 304 21 517 648 [5000] 859 114060 [5000] 136 [5000] 294 578 621 36 73 [1000] 115 [3000] 331 37 39 91 [5000] 87 [1000] 116 [5000] 111 282 355 415 18 80 741 51 92 863 [3000] 942 117262 336 484 882 118089 120 51 216 87 457 78 594 [5000] 637 50 708 [100 000] 11 84 [1000] 936 [3000] 119167 206 [1000] 67 324 423 798 [5000] 865

120005 73 [5000] 137 [5000] 470 592 614 30 51 [3000] 710 [5000] 830 82 923 121222 577 617 92 710 840 [5000] 947 122128 77 439 594

16. Ziehung 5. Klasse 214. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 25. Mai 1906, nachmittags.

Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) Nachdruck verboten.

110 220 303 447 601 48 801 77 1014 63 361 [3000] 95 411 [3000] 648 59 720 800 81 2043 69 248 372 505 34 847 66 962 [1000] 92 3121 90 268 435 53 [5000] 502 54 95 644 735 801 52 93 4031 110 83 95 [5000] 236 390 713 55 56 944 [1000] 5023 120 214 34 339 82 [5000] 442 687 [3000] 790 908 53 [5000] [1000] 43 66 84 224 [1000] 913 78 7152 94 [1000] 330 546 605 33 61 [5000] 71 957 8341 [1000] 445 60 91 715 883 9026 102 50 [3000] 311 42 535 [1000] 851 982

10001 [5000] 208 38 439 748 884 11033 164 611 50 [5000] 799 [3000] 12019 39 77 374 424 483 [1000] 600 62 92 706 127 [5000] 13342 62 405 555 611 20 [5000] 29 743 885 956 14016 245 487 558 723 862 [3000] 984 15003 140 70 485 547 613 17 55 68 892 16001 207 49 324 41 59 91. 541 755 869 78 17140 320 83 607 863 989 18338 [3000] 684 [1000] 939 19061 113 16 352 605

20118 99 461 66 553 761 879 21203 62 395 [5000] 403 511 791 810 950 22052 108 322 498 664 788 [5000] 813 933 34 38 57 62 23168 201 [3000] 319 31 59 73 414 45 [5000] 95 [5000] 24058 222 99 406 535 59 627 709 914 67 78 25243 506 11 801 26004 [1000] 17 [5000] 709 74 [5000] 711 78 947 27116 206 443 86 28006 372 521 49 29062 254 67 [5000] 329 632 762 88 98

30034 99 497 605 771 [5000] 88 800 947 51 31012 388 484 535 746 892 [3000] 32072 373 415 [5000] 590 99 605 50 719 66 [3000] 887 913 33052 243 424 556 73 887 34050 405 563 823 45 90 8 19 35200 415 [5000] 71 539 54 608 787 811 77 84 [5000] 36044 128 85 262 302 76 775 881 902 37144 301 419 835 48 99 620 824 38207 354 69 687 787 906 39217 351 544 629 [5000] 46 777 93

40073 90 [5000] 252 53 82 [1000] 357 95 501 47 71 649 824 910 41063 55 104 40 66 250 88 641 881 [3000] 42155 603 4 710 938 43106 [5000] 94 239 704 56 78 [5000] 844 44234 461 62 84 73 821 82 [5000] 45521 929 46110 90 301 704 [5000] 861 [5000] 966 68 47089 95 133 [1000] 49 78 233 86 91 343 76 533 614 735 872 48147 [5000] 513 998 49001 [5000] 50 [5000] 342 597 624 748 919 [5000]

50028 198 214 26 43 346 551 [3000] 732 980 51060 139 247 354 508 44 633 54 [5000] 76 903 52114 274 306 16 505 716 59 [1000] 878 53024 76 [5000] 233 398 732 50 846 54025 92 93 381 430 625 738 822 33 902 [5000] 55 [5000] 1 381 410 56012 109 333 567 [5000] 73 [5000] 827 29 304 57644 75 728 969 58460 609 21 [3000] 710 804 59052 145 215 [1000] 347 [5000] 451 560 96 733 65 807 89 [1000] 958

60004 [5000] 115 51 254 342 [5000] 575 [5000] 644 935 61009 183 86 398 858 62029 113 56 219 [5000] 66 795 962 63083 379 [1000] 400 410 44 543 72 726 938 64027 111 20 339 88 533 716 880 65027 328 502 [5000] 32 654 713 837 83 980 66043 50 63 [5000] 136 388 613 55 739 899 67 [1000] 68 [3000] 68 67011 62 96 [3000] 98 95 336 44 [5000] 717 817 905 73 68004 135 247 57 373 504 96 798 963 69114 55 [5000] 82 21 74 70089 138 752 71030 34 [3000] 75 238 332 551 911 72027 373 416 513 748 903 73111 34 418 594 623 66 74183 263 [5000] 705 10 913 32 [5000] 74 [5000] 105 [5000] 70 246 520 21 34 971 844 72 [1000] 76074 224 37 319 33 45 575 87 99 986 77045 153 645 79 706 57 812 963 77 78006 34 [5000] 127 33 255 851 973 82 79100 [5000] 38 257 485 680 [5000] 92 692 [3000]

80109 [1000] 78 273 [5000] 79 400 43 [5000] 441 811 987 [5000] 81000 132 36 361 98 635 711 835 82032 [5000] 68 [5000] 86 [3000] 280 309 [1000] 86 411 13 [5000] 562 75 [3000] 620 706 92 885 83162 347 84 610 80 708 46 910 90 [3000] 84 [5000] 305 306 23 [3000] 85 557 719 [1000] 86102 44 82 425 91 [1000] 528 45 628 [1000] 73 824 [5000] 31 43 86007 175 76 268 391 426 577 [5000] 654 730 847 87146 79 330 531 [3000] 634 702 57 849 88158 [5000] 72 81 [3000] 239 [5000] 326 53 427 72 [1000] 673 830 61 948 89183 227 [1000] 83 264 437 [5000] 622 88 992

90039 164 339 436 569 680 948 91120 61 228 404 515 24 760 955 77 92072 192 213 555 74 [1000] 791 96 875 958 93201 [5000] 37 89 458 93 [5000] 83 839 89 951 93 94000 [5000] 95 [3000] 107 256 380 543 [5000] 628 914 38 95077 82 143 338 416 712 20 [5000] 96033 117 87 247 431 613 731 74 813 97033 45 [5000] 333 98 411 581 638 721 892 98476 653 63 [5000] 766 99125 51 [5000] 219 77 362 658 67 921

100473 517 21 91 677 88 735 900 11 101026 63 74 161 209 71 620 79 96 811 90 102023 551 606 58 807 47 52 951 103239 577 682 [1000] 701 49 56 952 104015 238 47 94 411 15 531 [3000] 679 795 894 927 105054 108 [3000] 221 [3000] 507 [1000] 731 106307 71 82 521 699 764 107031 349 65 412 712 711 67 78 823 77 82 946 [5000] 108028 40 161 90 258 622 731 873 109082 148 51 248 56 350 443 906 94 600

— 110037 145 80 276 [5000] 597 [5000] 696 755 73 818 938 89 111066 128 44 213 594 657 70 94 112105 224 53 817 919 113254 521 [5000] 69 [5000] 703 938 114288 308 81 622 774 115121 [3000] 45 61 227 [5000] 318 63 78 512 629 57 [1000] 70 776 340 905 116061 [5000] 268 467 90 [5000] 99 593 649 916 [5000] 117298 531 89 [5000] 631 99 879 985 118093 228 331 [3000] 81 515 92 688 119294 423 29 564 771 894

120204 336 470 602 [5000] 84 731 845 922 121114 24 45 225 435 701 79 904 122002 87 120 33 [3000] 248 306 39 42 60 540 77 [1000] 686 756 74 123099 183 539 916 [5000] 124001 19 212 516 600 46 88 692 123003 63 236 419 [3000] 40 588 823 958 96 124068 [500] 131 33 95 214 63 361 408 22 24 [5000] 671 [1000] 932 73 82 125202 93 387 431 82 85 677 829 41 [5000] 126322 25 406 9 40 547 55 62 [5000] 80 665 765 93 822 57 62 79 127163 233 367 565 778 830 48 128005 120 38 481 552 628 748 55 79 872 [5000] 87 [1000] 129099 [3000] 134 432 632 742 945 50 61

130436 806 131016 146 96 834 52 952 132383 405 735 133233 44 49 322 422 699 [5000] 906 80 134013 [5000] 114 479 620 135011 35 75 216 315 432 136019 172 243 386 90 [1000] 533 52 622 83 829 137081 145 86 215 [3000] 63 412 95 741 91 54 [3000] 73 82 138116 294 653 84 716 [1000] 78 [5000] 915 [3000] 139071 232 301 24 35 48 484 92 545 740 55 69 829 997

140029 70 113 [5000] 72 219 311 458 766 76 [3000] 895 141072 240 [5000] 50 [1000] 313 553 887 [3000] 911 142081 97 114 237 533 53 621 702 81 869 143155 95 257 373 427 622 34 76 829 904 144065 180 476 822 64 640 791 936 145016 193 222 77 93 405 552 [5000] 616 [1000] 146057 171 [5000] 482 519 [1000] 927 [1000] 147090 129 33 66 80 868 [5000] 148005 172 365 95 502 87 629 702 888 149584 607 831 69 907

150075 [5000] 169 358 505 638 971 151383 457 544 730 152144 302 401 [3000] 717 69 927 98 153107 [3000] 23 73 [1000] 47 802 39 84 902 154249 914 39 49 155250 97 517 51 682 735 156136 335 50 440 572 699 63 756 872 157216 26 32 387 424 52 95 560 642 98 750 63 158312 424 79 915 [3000] 56 68 159039 [5000] 70 181 227 342 417 549 [5000] 714 86 824 940 54 [5000]

160049 455 709 161127 242 50 347 494 599 668 732 899 944 48 [3000] 162152 [5000] 217 68 364 482 [5000] 91 594 648 66 960 7 83 163130 [1000] 80 292 386 429 60 532 616 27 755 [1000] 63 876 974 164054 61 [1000] 242 434 515 83 814 23 73 [5000] 165010 47 [3000] 48 65 193 292 391 430 35 82 551 166154 [5000] 326 420 [3000] 528 41 75 655 167215 676 [5000] 846 81 [5000] 168228 [3000] 348 [5000] 484 88 502 61 [5000] 76 921 29 [5000] 169110 92 381 733 964

170303 [1000] 22 90 840 57 171102 56 595 652 801 172082 229 99 [1000] 558 726 56 [5000] 64 869 987 173107 326 44 656 802 29 940 174112 301 2 439 713 [5000] 824 937 175069 105 45 51 335 457 621 64 [5000] 176018 135 249 362 566 [5000] 83 177219 [5000] 422 [5000] 589 743 838 [1000] 178047 82 168 210 45 344 89 434 578 735 99 179061 [3000] 114 322 452 637 43 55 69 924

180004 257 98 424 526 40 832 992 181105 292 370 559 [5000] 858 915 [3000] 182077 594 [1000] 712 34 [5000] 183916 17 381 [3000] 446 [3000] 81 799 893 931 184050 241 99 575 687 737 809 42 185220 [1000] 51 58 306 [3000] 593 753 939 186233 41 378 88 449 54 90 92 [5000] 187 [1000] 44 626 769 187116 41 215 49 [1000] 84 310 570 87 [5000] 987 188333 436 515 58 90 642 [1000] 71 [5000] 917 189030 225 353 63 658 769 [5000] 837

190013 457 723 650 [5000] 191555 [1000] 705 192093 [5000] 482 769 [5000] 193105 323 516 84 677 717 21 66 805 [3000] 67 929 96 194072 92 823 60 82 195017 [5000] 35 134 500 666 918 196043 257 450 653 913 197211 [5000] 423 54 638 823 80 943 76 [5000] 198124 [1000] 89 [3000] 466 77 [1000] 529 33 87 615 785 199067 132 422 822

200019 [2000] 106 73 279 548 624 84 833 938 77 201189 [1000] 661 73 [5000] 840 202096 99 141 252 309 [5000] 50 676 86 227 203137 [3000] 200 53 93 315 572 91 798 33 92 204203 87 358 402 85 522 825 53 60 92 [3000] 205059 123 63 266 485 [1000] 541 94 913 15 18 60 206006 23 108 55 693 894 22 [5000] 999 207019 221 374 427 81 [1000] 577 626 92 744 88 [5000] 806 907 70 208081 112 267 312 38 709 51 828 209012 620 702 847

210133 224 44 351 682 827 989 [5000] 211003 172 [5000] 262 465 550 612 90 746 47 815 212000 50 130 [10 000] 53 373 593 632 726 47 857 213311 708 [5000] 30 930 48 88 214203 603 729 84 970 215105 225 88 767 863 216015 24 195 240 427 85 508 635 [3000] 785 96 837 99 217096 [3000] 911 [5000] 53 218032 336 424 553 84 944 72 97 905 219343 159 488 588 672 [1000] 89 220411 567 613 713 968 83 [5000] 221075 148 66 475 689 709 60 949 [3000] 222103 202 391 438 753 801 91 223165 74 256 [5000] 597 [5000] 42 45 316 935 224077 166 67 293 446 727 898 225132 [5000] 242 390 86 417 506 [1000] 9 914 226041 91 327 43 62 341 [3000] 62 645 68 227300 78 610 869 923 30 59 [1000] 228187 201 29 [1000] 636 74 766 [1000] 75 805 229064 [3000] 192 235 510 648 [5000] 99 793 831 68 83 959

230193 395 480 917 231082 208 329 92 885 63 920 88 232106 667 [1000] 202 33 639 51 775 857 940 233021 176 477 581 [5000] 757 848 925 [5000] 234 [1000] 87 [5000] 227 61 671 885 235088 195 [1000] 270 424 64 601 11 53 701 87 872 236040 85 262 339 698 [5000] 705 98 237019 99 668 [3000] 859 922 27 238070 170 76 351 [5000] 91 [5000] 239052 43 193 [5000] 317 18 78 535 84 906 830 66

240152 415 69 572 876 922 241317 18 78 523 840 [5000] 52 93 [5000] 838 242078 107 [5000] 252 [1000] 716 84 831 [5000] 71 243286 466 244240 340 71 433 [5000] 83 64 96 870 929 54 [5000] 245109 [5000] 16 24 324 326 639 79 563 959 246003 46 113 70 707 98 914 247209 [1000] 420 552 727

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie à 300 000 M., 1 Gewinn à 200 000, 1 à 75 000, 1 à 40 000, 3 à 30 000, 4 à 15 000, 15 à 10 000, 30 à 5000, 404 à 3000, 692 à 1000, 1059 à 500.

881 945 72 125138 232 448 640 569 902 21 126237 339 412 654 753 75 127031 136 [5000] 233 395 422 56 707 128135 204 416 56 73 590 129027 38 237 300 469 646 782 881

130246 60 320 28 66 73 96 401 614 827 60 87 930 131073 157 256 [3000] 319 31 [3000] 619 30 132205 420 560 624 759 813 71 [1000] 938 133124 455 578 680 839 134120 407 503 822 [5000] 978 135203 403 73 570 77 648 136184 282 518 29 724 800 926 137234 357 469 84 925 892 939 53 138013 252 54 440 [1000] 65 654 735 801 90 139149 74 272 317 42 [5000] 466 904 70 729 879 85

140083 139 290 437 65 591 615 [1000] 87 743 [1000] 815 950 141553 64 966 [5000] 142215 56 362 572 937 143004 32 133 251 376 466 653 711 941 144079 160 309 41 61 97 438 [1000] 65 670 145250 310 [5000] 47 141 521 33 87 [5000] 146113 50 409 [1000] 557 [5000] 726 874 933 [5000] 147027 57 [1000] 72 323 36 453 650 63 [3000] 72 88 734 889 [5000] 148041 124 251 599 [3000] 673 783 [1000] 857 [5000] 73 149057 140 236 92 318 47 53 [5000] 420 [5000] 87 939

150167 202 527 [5000] 669 76 801 19 151258 479 823 56 152014 81 251 309 17 57 431 562 979 153020 39 105 396 435 688 741 896 906 154024 241 43 [5000] 61 332 73 442 [5000] 601 93 68 746 812 44 68 989 155203 77 85 456 848 [1000] 715 71 802 55 75 958 156034 94 173 [1000] 215 473 534 617 [1000] 894 983 157009 331 888 991 [5000] 158058 [1000] 496 668 763 854 92 159030 31 196 531 650

160150 235 461 591 12 74 85 92 161077 90 113 227 85 [5000] 385 486 642 64 739 [5000] 75 162225 [5000] 316 [5000] 64 939 [5000] 163074 [3000] 376 419 [1000] 636 86 732 78 826 942 164064 135 604 165018 296 510 [5000] 22 54 642 799 858 61 [5000] 910 40 166004 [5000] 55 [5000] 69 147 461 [5000] 87 [1000] 90 [1000] 654 [5000] 69 721 48 78 923 167055 94 314 407 53 546 714 825 978 168032 [5000] 283 92 435 [1000] 89 98 611 [3000] 720 66 82 88 908 169069 116 86 455 624 40 42 48 765 98 854

170001 [5000] 405 543 [1000] 611 877 171056 83 248 544 53 867 172318 65 83 94 569 773 923 173047 [1000] 164 240 93 379 768 [1000] 837 174016 63 228 816 [5000] 84 [5000] 637 915 [1000] 175167 338 74 [5000] 95 500 70 614 41 50 67 711 849 90 176091 306 24 25 51 447 728 [5000] 59 922 177052 63 88 346 411 510 602 711 25 [5000] 48 874 901 27 99 178006 198 206 31 339 69 427 63 902 37 708 31 873 179133 317 738

180168 219 521 765 [5000] 838 986 [5000] 181006 21 96 101 26 238 51 [3000] 449 [1000] 508 [5000] 27 76 829 94 182219 33 666 702 21 24 857 58 943 183055 218 402 3 38 789 [5000] 612 [5000] 73 [5000] 816 985 184006 78 564 674 [5000] 712 16 69 [3000] 185087 253 93 469 84 [5000] 734 915 98 186008 [5000] 12 19 128 76 359 640 823 922 [5000] 33 187123 73 [1000] 83 89 [1000] 234 513 44 83 [5000] 749 53 90 978 [5000] 188178 397 414 502 701 42 189086 190 335 480 88 876 943 51 [1000] 97

190138 237 385 449 61 661 748 98 934 191139 294 391 628 841 192096 [5000] 123 234 45 547 [1000] 63 636 787 942 98 193185 169 84 212 447 52 656 858 194191 579 97 195103 [1000] 73 463 610 726 862 [5000] 960 196225 368 93 881 938 46 59 [3000] 197242 404 543 [5000] 669 70 [5000] 33 827 910 47 198027 [3000] 86 162 227 345 593 617 58 94 720 851 914 43 199002 196 218 322 31 483 532 633 57 814 992

200169 400 527 71 744 [1000] 885 957 201077 150 99 323 62 80 98 753 88 [5000] 38 [2000] 94 139 65 [1000] 78 696 903 82 203140 226 61 563 648 720 204213 360 532 [5000] 70 [5000] 80 [5000] 205 [5000] 96 626 902 4 43 [3000] 206126 66 326 [5000] 432 506 631 46 812 23 [5000] 47 284 339 649 813 998 [5000] 208106 211 436 209123 677 690 726 819

210032 473 82 561 720 50 72 [5000] 87 824 [3000] 68 948 211428 36 605 [5000] 935 93 [5000] 98 212024 220 418 62 603 13 40 95 214547 611 776 881 215000 40 [1000] 73 [5000] 216074 [3000] 376 419 [1000] 636 86 732 78 826 942 164064 135 604 165018 296 510 [5000] 22 54 642 799 858 61 [5000] 910 40 166004 [5000] 55 [5000] 69 147 461 [5000] 87 [1000] 90 [1000] 654 [5000] 69 721 48 78 923 167055 94 314 407 53 546 714 825 978 168032 [5000] 283 92 435 [1000] 89 98 611 [3000] 720 66 82 88 908 169069 116 86 455 624 40 42 48 765 98 854

170001 [5000] 405 543 [1000] 611 877 171056 83 248 544 53 867 172318 65 83 94 569 773 923 173047 [1000] 164 240 93 379 768 [1000] 837 174016 63 228 816 [5000] 84 [5000] 637 915 [1000] 175167 338 74 [5000] 95 500 70 614 41 50 67 711 849 90 176091 306 24 25 51 447 728 [5000] 59 922 177052 63 88 346 411 510 602 711 25 [5000] 48 874 901 27 99 178006 198 206 31 339 69 427 63 902 37 708 31 873 179133 317 738

180168 219 521 765 [5000] 838 986 [5000] 181006 21 96 101 26 238 51 [3000] 449 [1000] 508 [5000] 27 76 829 94 182219 33 666 702 21 24 857 58 943 183055 218 402 3 38 789 [5000] 612 [5000] 73 [5000] 816 985 184006 78 564 674 [5000] 712 16 69 [3000] 185087 253 93 469 84 [5000] 734 915 98 186008 [5000] 12 19 128 76 359 640 823 922 [5000] 33 187123 73 [1000] 83 89 [1000] 234 513 44 83 [5000] 749 53 90 978 [5000] 188178 397 414 502 701 42 189086 190 335 480 88 876 943 51

Berliner Börse, 25. Mai 1906

Die Rubrik in Cursabschnitt giebt die Zinstermine an. Es bedeutet: 1. Jan. | 1. Apr. | 1. Juli | 1. Okt. | 2. Jan. | 1. Apr. | 1. Juli | 1. Okt. (1. 1. 1. 10.) | 2. 1. 4. 7. 10. | 2. 1. 5. 8. 11. | 2. 1. 6. 9. 12. | 2. 1. 7. 10. | 2. 1. 8. 11. | 2. 1. 9. 12. | 2. 1. 10. | 2. 1. 11. | 2. 1. 12. | 2. 1. 5. 11. | 2. 1. 6. 12. | 2. 1. 3. 9